Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 153. Mittwoch, den 4. Juli 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 3. Juli 1849.

Herr Königl. Oberlandstallmeister v. Thielau, Herr Königl. Stallmeister Ramschlüssel und Herr Kaufmann Bang aus Berlin, Herr Offizier von Watter aus Breslau, Herr Gutsbesitzer Wieler nebst Familie aus Marienburg, log. im Engl. Hause. Herr Reg.-Calculator Olßewski aus Marienwerder, log. in Schmelzers Hotel.

Bekanntmachungen.

1. Der hiesige Uhrmacher Friedrich Eduard Neumann und dessen Braut Fräulein Maria Josephine Rychowiecau aus Danzig, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Danzig, den 14. April c., ausgeschlossen.

Elbing, den 25. Mai 1849.

Königliches Kreis-Gericht.
II. Abtheilung.

AVERTISSEMENT.

2. Behufs Einreichung versiegelter, in den einzelnen Anschlags-Positionen ausgefüllter Submissionen, betreffend

1) die Zimmer-, Schlosser- und Malerarbeiten, Behufs Neubau einer Treppe, eines Windfangs 2c. in der höhern Töchterschule, sowie
2) die Holzlieferungen und Zimmerarbeiten, Behufs
 a. Neubau zweier Strecken Radaunen-Schwellbohlwerke bei der kl. Bäckergasse,
 b. Neubau der kleinen Fußgängerbrücke beim sogenannten Tambour in Petershagen,

c. Instandsetzung der Bohlwerke auf Mattenbuden,
d. Instandsetzung der sogenannt. Krieselbrücke über der Hauptradaune an den Seigen,

haben wir einen Termin auf

Donnerstag, den 5. Juli a. c., Vormittags 11 Uhr,

in dem Bureau der Bau-Calculatur angesetzt, woselbst Anschläge und Bau-Bedingungen vor dem Termine täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 29. Juni 1849.

Die Bau-Deputation.

Verlobung.

3. Unsere gestern vollzogene Verlobung beehren wir uns unsern Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 4. Juli 1849. W. E. Beyer, geb. Thaumann,
A. W. F. Bertling.

Verbindung.

4. Unsere am heutigen Tage vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir Freunden und Bekannten ergebenst an. Danzig, d. 3. Juli 1849.

Maria Laura Olszewski, geb. Holmberg.
Julius Olszewski, Regierungs-Calculator aus Marienwerder.

Todesfälle.

5. Gestern Abend 6¼ Uhr entriß uns der Tod unser jüngstes Töchterchen Elvira Rosalie, im Alter von 2¾ Jahren; sie starb an der Cholera. Diesen für uns so schmerzlichen Verlust zeigen wir theilnehmenden Freunden und Verwandten hiemit ergebenst an. C. E. Elias

Danzig, den 3. Juli 1849. nebst Frau.

6. Heute Morgen 9 Uhr starb unser liebes Töchterchen Marie, 8 Monat, alt an Zahnkrämpfen, welches wir Verwandten und Freunden hiermit anzeigen.

Danzig, den 3. Juli 1849. Ferd. Schippke und Frau.

7. Am 3. Juli, Morgens 7½ Uhr, starb nach 11-stündigem Leiden an der Cholera mein innigst geliebter Mann, der Zimmergesell Johann Titz, in seinem 36sten Lebensjahre. Dieses zeigt tief betrübt an

Danzig, den 3. Juli 1849. die hinterbliebene Wittwe
nebst ihrem Kinde und Verwandten.

Literarische Anzeige.

8. **Die Deutsche Handelszeitung**

erscheint in ihrer bisherigen Gestalt Sonnabend, am 30. Juni zuletzt, von Montag, den 2. Juli an, aber als Abendblatt täglich, mit Ausnahme des Sonntags, und wird außer ihren bisherigen handelspolitischen Artikeln und commerziellen Berichten noch Seeberichte und Schiffslisten, so wie die neuesten politischen Nachrichten enthalten. Die letzteren werden keinerlei Parteifärbung, sondern einen rein referirenden Charakter tragen.

Der Abonnementspreis ist für Hamburg 4 Mark 8 Schilling pro Quartal. Inserate werden mit $2\frac{1}{2}$ Schilling für die Petitzeile (incl. der Inseratabgabe) berechnet.

Bestellungen werden wie bisher angenommen bei B. Kabus, Langgasse 515., und in der Expedition der deutschen Handelszeitung, Jungfernstieg 12.

Anzeigen.

9. Sonnabend, den 7. Juli c., Mittags 12 Uhr,
Generalversammlung des „Danziger Club."
Berathung einiger wichtiger Gegenstände.
Das Comite.

10. Anständige junge Mädchen, die das Putzmachen zu erlernen wünschen, können sich melden bei A. Weinlig, Langgasse 408.

11. **Ein Commis**, der zum 15. d. M. das Schnittgeschäft erlernt hat und mit gutem Zeugniß versehen ist, sucht entweder gleich od. zu Mich. unt. solid. Ansprüch. ein Engagement. Adr. unter Litt. T. K. erbittet m. im Intell.-Comt.

12. ☞ Eine gesittete Frau, die auch empfohlen werden kann, wünscht am Krankenbett ein Unterkommen Baumgartschegasse 1029.

13. Tischlergesellen, Sargarbeiter, finden Beschäftigung Goldschmiedegasse 1091.

14. Hiedurch machen wir bekannt, Niemanden auf unsern Namen etwas zu borgen indem wir für keine Zahlung aufkommen.

Bürgerwiesen, den 27. Juni 1849. G. Korsch nebst Frau.

15. ☞ Ein in guter Nahrung stehendes Handlungshaus, worin zugleich Branntweinschank und Destillation betrieben werden, in einer großen Handelsstadt, im frequentesten Theile derselben gelegen und daher zu einem jeden anderen Geschäfte einzurichten, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt das Königl. Intelligenz-Comtoir.

16. Wer die mir vor 14 Tagen verloren gegang. hebräischen Schriften 3. Damm 1415 abbringt, erhält eine **sehr gute Belohnung.**

17. Zur Verpachtung einer Victualienhandlung nebst Schank, weiset einen sichern Miether nach Mäk. König, Langenmarkt No. 423.

18. Ein mit guten Attesten versehener Wirthschafter, der sich eine Brennerei zu führen übernimmt, sucht von sofort eine Stelle. Erkundigungen werden im Intelligenz-Comtoir unter G. P. entgegengenommen.

19. Zu der am 7. d. M. stattfindenden Stiftungsfeier des Gesellen-Vereins werden die Mitglieder, welche dieses Fest beizuwohnen wünschen, ersucht, sich bis spätestens Donnerstag, d. 5., beim Kastellan d. Gewerbehaus zu meld. Der Vorstand.

20. Wer einen ledernen Reise-Koffer billig zu verkaufen hat, beliebe sich im Intelligenz-Comtoir unter der Adresse A. S. zu melden.

21. Der Wirthschafter C F. Oyer ist heute aus meinem Dienste entlassen und hat keine Geschäfte für mich mehr zu besorgen.

Kleinhammer, den 1. Juli 1849. Georg Mallison.

22. D. 6 Rohrstühle s a. 2. Juli d. 83. Kaufanth. zugef. Inhab. Baumgg. 1026

23. Tivoli-Theater.

Donnerstag, den 5. Juli, „Ich bleibe ledig", Lustspiel in 3 Akten von C. Blum. Extra-Vorstellung für die Angehörigen des 5. Landwehr-Infanterie-Regts. Freitag, den 6. Juli,

Der Vetter
oder
Das sechsfache Rendezvous,
Lustspiel in 3 Akten von Roderich Bendix.

Den Wohlthätigkeitssinn und die Vaterlandsliebe eines geehrten Publikums von Danzig kennend, glaube ich keine Fehlbitte zu thun, wenn ich zu dieser Einnahme, deren Halbertrag für die Angehörigen der für Freiheit und Vaterland Kämpfenden des 5ten Landwehr-Regiments bestimmt ist, ergebenst einlade und um zahlreichen Besuch bitte.
Th. Kopka.

24. **Haupt-Journalier-Verbindung** m. Elbing m. Anschl. an d. Dampfschiffe nach Königsberg. Abfahrt Nachm. 3 Uhr Glockenthor- und Laternengassen-Ecke No. 1948 zu den allerbilligsten Preisen. Th. Hadlich.

25. ☞ **Erste Haupt-Journalier-Verbind.** ☜
für Elbing u. Danzig m. Anschl. an die Dampfschiffe n. Königsb., Abf. tägl. 2 Mal. Passagiergeld im Wagen I. Classe 1 rtl. 5 sgr., Abf. Nachmittag 4 Uhr; Wagen II. Klasse f. den billigst. Preis. Abf. Nachm. 3 Uhr b. Schubert Fleischerg. 65.

26. Ein tüchtiger Colporteur findet Beschäftigung Heil. Geistgasse 1000.

27. Unterzeichnete

machen einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum die Anzeige, daß sie wegen anhaltenden Besuches ihren hiesigen Aufenthalt noch bis Sonnabend, d. 7. d., verlängern und erlauben sich alle Diejenigen, die noch an Augenschwäche leiden, höflichst zu sich einzuladen. Die Brillen sind eingerichtet für kurz-, weitsichtige und schwache Augen, Conservationsbrillen für diejenigen, die bei Licht arbeiten, um die Sehkraft des Auges zu stärken, so wie auch ganz vorzügliche Brillen für Damen und dergl. zum Federschneiden.

Sobald sie die Augen untersucht haben, werden sogleich die passendsten Gläser bestimmt; ebenfalls sind Lorgnetten für Herren und Damen zu haben, sowohl für kurzsichtige, als für schwache Augen. Auch sind wieder vorräthig einfache und doppelte Theaterperspektive, so wie große und kleine Fernröhre, Loupen, Mikroskope, und mehrere andere Artikel; auch schleifen sie Gläser zu jeder beliebigen Einfassung. Auch bemerken sie noch, daß die ihnen zur Reparatur gebrachten Sachen sämmtlich fertig sind und ersuchen die Herren Eigenthümer dieselben abholen zu lassen.

Ihr Logis ist am Langenmarkt, Hotel du Nord, wo sie täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr anzutreffen sind.

Gebr. Strauß, Hof-Optiker.

28. 3 hübsche Lerchengebauer s. Hundeg. 299. billig zu v., auch ist das. eine Stube nach vorne mit a. o. Meub. zu vm., auch w. es gewünscht w., mit Beköst.

29. **Musikfest im Schützengarten.**

Durch den Beschluß der Stadtverordneten-Versammlung vom 23. Mai d. J. ist den hier zurückgebliebenen hilfsbedürftigen Angehörigen unserer Landwehr, welche dem Rufe des Königs in treuer Hingebung gefolgt ist, für die Dauer der Abwesenheit ihrer Versorger eine angemessene Unterstützung zugesichert worden. Eine zu diesem Zwecke besonders eingesetzte Commission beschäftigt sich unablässig damit, das Bedürfniß in den einzelnen Familien, die ihren Versorger einstweilen entbehren müssen, zu ermitteln, und bereits werden über 100 derselben mit wöchentlichen Unterstützungen versehen.

So reichlich aber auch die Communal-Mittel den Angehörigen unserer ehrenhaften Krieger zufliessen mögen, so ist es doch leicht begreiflich, daß dieselben eine Grenze haben und daß sie sich auf das gewöhnliche Bedürfniß beschränken müssen. Neben dem letzteren werden auch außerordentliche Bedürfnisse, ja vielleicht Nothstände, herbeigeführt durch Krankheit oder andere unvorhergesehene Ereignisse, nicht ausbleiben. Diesen zu begegnen und ihnen nach Kräften abzuhelfen, ist Pflicht der Privat-Wohlthätigkeit, um so allseitig zu beweisen, daß die Opfer dankbar erkannt werden, die ein Theil der Staatsangehörigen zur Wohlfahrt Aller und zur Herbeiführung ruhiger und gesicherter Zustände jetzt bringen muß.

Die Unterzeichneten erlaubten sich schon vor einiger Zeit in diesem Sinne und zu diesem Zwecke eine Ansprache an ihre geehrten Mitbürger ergehen zu lassen. Der Erfolg hat den gerechten Erwartungen, die sie davon hegen durften, entsprochen. Es ist bereits ein nicht unbedeutender Fonds gebildet, und es sind zur Verstärkung und Ergänzung desselben in freundlicher Weise noch fernerhin Aussichten eröffnet worden. Der Ertrag des von dem Herrn Musikdirektor Laade, in Vereinigung mit den Herren Musikmeistern und Staabstrompetern der hiesigen Garnison, auf Freitag, den 6 Juli d. J. angekündigten

großen Musikfestes

in dem, von der Friedrich-Wilhelm-Schützen-Brüderschaft bereitwillig dazu hergegebenen Schießgarten, hat eine gleiche Bestimmung. Die Unterzeichneten können es sich daher nicht versagen, auf dieses Fest besonders aufmerksam zu machen und zu einem zahlreichen Besuche desselben dringend einzuladen.

Eintrittskarten sind, ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen, a 5 sgr., von heute ab zu haben: Langgasse No. 395. bei Herrn Schäfer, Heil. Geistgasse No. 1015. bei Herrn Wilhelm Schwarz, Langgasse No. 390. bei dem Kastellan des Polizeigebäudes Herrn Foltin und am Tage des Konzerts an der Kasse.

Danzig, den 3. Juli 1849.

Trojan. W. F. Jebens. v. Clausewitz. v. Weickhmann. Baum.

30. **Billet-Verkauf zur Haupt-Journal.-Verbindung**
n. Elbing Ketterhagerthor 113. bei Herrn Boldt. Abfahrt täglich Glockenthor u. Laternengasse-Ecke 1948. Nachm. 3 Uhr, zu den allerbilligsten Preisen.

31. Ein noch guter Ofen wird zu kaufen gesucht Langgasse 515.

2. Brodbänkengasse 666, ist täglich Fuhrwerk zu haben.

33. **Die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft** übernimmt zu billigen festen Prämien Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien, Waaren, Getreideläger &c. Der unterzeichnete zur Ausfertigung der Policen ermächtigte Haupt-Agent ertheilt über die näheren Bedingungen stets bereitwillig Auskunft und nimmt Versicherungs-Anträge gerne entgegen. Carl H. Zimmermann,
Fischmarkt 1586.

34. ☞ Madame T. . . . r in Langfuhr bezahlen Sie! Denn baares Geld borgen u. laut Briefen nur versprechen zu bezahlen, kann auch eine andere. Dopatka, Maler.

35. Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meinen Werkführer J. Keilich am 1. Juli entlassen habe **und an dessen Stelle einen sehr tüchtigen Werkführer engagirt**, wodurch ich im Stande bin, eine jede Bestellung aufs Beste in kürzester Zeit auszuführen.

Philipp Löwy, Langgasse 540.

36. Scheibenritterg. 1260. 3 Tr. hoch wird ein Mitbewohner gesucht.

37. **Seebad Brösen.**

Mittwoch, d. 4., gr. Konzert v. Fr. Laade. A. 5 U. E. 2½ Sgr.

38. Z. Leichenanziehen u. Gardienenaufmachen empf. man sich; wo? Töpferg. 27.

39. Ein ländliches Grundstück von 4 Hufen, 21 Morgen kulmisch, Weizenboden, mit lebendigem und todtem Inventarium nebst allen bestellten Saaten, soll gegen eine genügende Anzahlung verkauft werden. Das Nähere Brodbänkeng. 666.

40. 500 rtl. ganz od. getheilt, a. 1 ländl. Grdst. z. hab. b. Voigt, Naueng. 902.

41. **Herren-Hüte** werden schnell und billig nach dem neuesten Façon modernisirt Poggenpfuhl No. 195. Radomsky, Hutmacher.

42. **Lebens-Versicherungs-Gesellschaft**

für Gesunde und Kranke in London.

Pläne werden unentgeldlich verabfolgt und nähere Auskunft ertheilt durch

Alfred Reinick, Hundegasse No. 332.

43. **Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt** versichert Gebäude, Mobilien, u. Waaren zu den billigsten Prämien durch

Alfred Reinick, Hundegasse No. 332.

V e r m i e t h u n g e n.

44. ... Gerbergasse 358. ist ein kl. Zimmer nebst Kammern für einen billigen Zins an eine ruhige Einwohnerin zu vermiethen.

45. **Gerberg. 64.** ist die obere Saal-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Boden 2c. zu vermiethen.

46. ☞ Zwei meublirte freundliche Zimmer, auch Stallung für 2 Pferde, sind zu vermiethen vor dem hohen Thore No. 484. der Lohmühle gegenüber.

47. Tagnetergasse 1310. ist eine Oberwohnung zu vermiethen. Näheres St. Salvator-Kirchhof 162.

48. Breitegasse 1027. ist ein Logis, bestehend aus 4 heizbaren Stuben, Küche, Keller ꝛc. sogleich zu vermiethen. Näheres daselbst.

49. In dem ehemaligen holländischen Consulatgebäude, auf Langgarten No. 201. ist die obere sehr geräumige und freundliche Wohngelegenheit mit auch ohne Stallung und Wagenremise zu Michaeli zu vermiethen. Näheres Jopengasse No. 725.

50. **Die Bäckerei nebst Utensilien u. Wohnung in dem Hause Kürschner- u. Brodbänkengassen-Ecke ist zu vermiethen und sofort zu beziehen. Näheres hierüber bei Johann Fast.**

51. **Baumgartscheg.** 209. ist eine Unterwohnung mit eign. Thür zu verm.

52. 1 Stube n. Kab., elegant meubl., auch oh. Meub. zu v. Pfefferstadt 235.

53. Altstädtschen Graben 428. sind 2 bis 3 Zimmer mit Küche, Boden und Keller, Hofraum, Wasser u. Bequeml. zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen.

54. Stub. und Kabinet zu vermiethen Vorstädtschen Graben 172.

55. 2. Damm ist die Saal-Etage, neu dekorirt, best. aus 2 Zimmern, Nebenkabinet, Küche, Boden u. Bequeml, zu Michaeli zu verm Nachr. 3. Damm 1427.

56. Tagneterg. s. mehrere Wohnungen zu verm. Nachricht 3. Damm 1427.

57. Hl. Gg. 1009. e Part.-Wohn., ist sogl. zubez., Logis m. u. o. Meub., Aufwart. zu v.

58. Das Haus auf dem Pfarrhofe No. 810., neben dem Durchgange, ist zu Michaeli zu vermiethen. Näheres Brodbänkengasse 713., 3 Treppen hoch.

59. Anfangs Fleischergasse 152. s. 2 Wohnungen mit 4 u. 2 zusammenhängenden Stuben, eigner Thür, Küche, Boden zu vm.

60. Kohlenmarkt 2039. A. ist 1 fr. Logis m. Meub. nebst Burschengel. zu v.

61. Das freundliche und bequeme Logis im Poggenpfuhl No. 383., die Saal- und Ober-Etage, Seitenflügel, Küche, Boden, Holz- und Gemüse-Keller, ist zu Michaeli, rechter Ziehzeit, zu vermiethen.

62. Heil. Geistgasse 777. ist eine Hange-Etage, best. in 2 Zimmern, zu verm.

63. Kassubschen Markt 959. ist eine Stube nebst Küche und Bodengelaß zum 1. October zu vermiethen.

64. Eine Wohnung mit 5 Zimmern, Kabinet und allem Zubehör, Eintritt in den Garten, ist Petershagen 168. neben dem Mennoniten-Kirchhofe zu vermiethen.

65. Kohlenmarkt No. 21. ist eine freundliche Wohnung monatl. o. hlbjhl. z. v

66. Holzg. 34. i. 1 St. part. a. Abstgq. v. a. 1 einz. P. m. M. z. v. u. gl. z. bz.
67. 1. Damm 1126. i. 1 Wohn. v. 2 Z., Küche, Kamm., Bod. u sonst. Beq. z. v.
68. Eine Stube mit a o. Meubeln an einzelne Personen ist sogleich zu vermiethen und zu beziehen Poggenpfuhl No. 195.
69. Breitgasse 1026. ist eine Wohnung, bestehend aus 2 freundlichen Zimmern nebst Küche, Boden und zwei Kammern zu Michaeli zu vermiethen.
70. Im neu erbauten Hause Breitgasse No. 1224/25. ist die obere Etage, bestehend aus 3 zusammenhängenden sauber dekorirten Stuben, Küche, Keller und Boden, an kinderlose Familien zu vermiethen. Näheres unten im Laden, bei J. E. Stobbe.
71. Ein freundl. Zimmer, 1 Tr. n. vorne h., ist meubl. bill. zu vm. 4. Damm 1535.
72. Poggenpfuhl 390. ist eine Saaletage, bestehend aus einem Saal u. Hinterstube nebst aller Bequemlichkeit — auch ist daselbst eine Hangeetage, bestehend aus 2 Stuben, u. eine Untergel. bestehend aus 2 Stuben, an ruhige Bewohn. z. vm.
73. Heil. Geistg. 983. Sonnens. ist e. freundl. Hangeetage m. a. Zubehör z. v.
74. Altst. Graben 430. sind 2 Etagen zu vermiethen. Die erste besteht aus 3 Stuben, Küchen, Boden und Keller, eine Treppe hoch aus 2 Stuben, Küche, Boden und Keller. Das Nähere daselbst.
75. Tobiasgasse 1552. sind mehrere Stuben October r. Ziehz. billig zu vermieth.
76. Frauengasse 852. ist 1 Wohnung bis 8 zu vermiethen.
77. Das Haus Fleischergasse 124. mit 8 Zimmern, 2 Küchen, 2 Böden, Speisekammer, Holzgelaß, Pferdestall zu 3 Pferden, Wagenremise und sonstiger Bequemlichkeit, ist zum 1. Oktober zu vermiethen. Das Nähere 121.
78. 1 freundl. Vorderstube nebst Küche, Kammer u. Boden in der Beutlerg. ist Langgasse 515. zu Michaeli zu vermiethen.
79. Goldschmiedeg. 1071. ist d. Saaletage, best. a. 3—4 geräum. Zimm., sehr freundl. Küche nebst Speisekammer, Hof, Boden, Keller &c. zu verm. Das Nähere parterre.
80. **Langgasse 2002.** ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.
81. **Kl. Gerbergasse i. 1 Stall** zu vm. Z. erfr b. Franz, Langg.
82. Paradiesgasse 1050. ist eine freundliche Wohngelegenheit nach vorne nebst allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten zum October zu vermiethen.
83. Pfefferstadt No. 123. ist eine Wohngelegenheit mit 4 Zimmern, 2 Küchen, und mehreren Bequemlichkeiten zu Michaeli zu vermiethen.
84. Breitegasse 1191. ist die Hange-Etage mit 3 Stuben pp. z. vermiethen.
85. Eine elegante Wohnung in der ersten und zweiten Etage, bestehend aus 4 Stuben, Cabinet, Küche, Speisekammer und sonstigen Bequemlichkeiten ist Schmiedegasse No. 101. zu October oder auch gleich zu vermieth.
86. Das Haus Neugarten No. 519. ist zu vermiethen, 3 Stuben, Boden-Stube, Kamm., Keller Küche, Boden, Bequeml., Holzgelaß. D. Nähere daselbst.
87. Johannisthor 1359. ist eine Stube nebst Kabinet an Einzelne bill. z. v.
88. Johannisg. 1331. ist eine Stube nebst Bodenkammer &c. zu vermiethen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 153. Mittwoch den 4. Juli 1849.

A u c t i o n.

89. **Heu-Auktion.**

Montag, den 9. Juli c., Nachmittags 2 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen auf den Wiesen zu Kriefkohl

ca. 100 Köpfe gut gewonnenes Kuh- und Pferdeheu,

in beliebigen Partieen daselbst meistbietend verkaufen.

Die Herren Käufer belieben sich beim Hofbesitzer Herrn Meseck zu Kriefkohl zu versammeln und erfahren den Zahlungstermin bei der Auktion.

Joh. Jac. Wagner, Auct.-Coram.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

90. **Eine Mühlenwelle zum Verkauf.**

Auf Kleinhammer bei Langfuhr ist eine gute Mühlenwelle, 27′ lang 30″ im Durchmesser am Stamm und 21″ am Wipfelende stark, ein kern gesundes, bereits aus dem Gröbsten bearbeitetes Stück Holz billig zu verkaufen.

Auch sind mehrere ganz trockne rüsterne Bohlen und Dielen billig zu kaufen. Das Nähere daselbst.

91. Bestellungen auf Kemnader Torf werden entgegengenommen bei A. W. Conwentz in St. Albrecht.

92. Matzkauschegasse 419. ist ein noch gut erhalt. alter weißer Ofen zu verk.

93. Brodbänkeng. 674. sind verschiedene alte auch neue Sophas zu verkaufen.

94. **Recht alten Werder-Käse** empf. A. Fast, Langenmarkt 492.

95. **Weiße Mousselin de laine Umschlagetücher** empfing wieder bei außerordentlicher Güte zu sehr mäßigen Preisen

A. Weinlig, Langgasse No. 408.

96. **Schwarzen ital. Taffet empfiehlt bei schöner Qualität von 18 sgr. an, sowie die neuesten Mantillen und Visiten** zu sehr billigen Preisen

A. Weinlig, Langgasse 408.

97. Johannisg. 1331. sind brauchb. Maler=Schablone, Pausen u. 4stellige Böcke z. kauf.
98 Eine englische Hühner-Hündin ist Langgarten No. 115. zu verkaufen.
99. Kräut.=Pomade, do. Haarwass., Lilionese erh. wied. Voigt, Frauegn 902
100. Langgarten 242. ist ein starkes Arbeitspferd bei Hr. A. Fürstenberg zu vk.
101. Citronen in Kisten und ausgezählt billigst bei Hoppe & Kraatz, Breitegasse.
102. Ein neues modern. Schlafsopha, gut gearb., st. bill. zu vk. Beutlerg. 614.
103. Töpfergasse 21. s. neue birkne Wiegen, Kinderbettgest., Waschtisch zu vk.
104. Holländische Heeringe empfiehlt A Schepke, Jopengasse 596.
105. Pomm. Perlgraupen a 4 ℔ 5 sgr., Reis ℔ 2 sgr. Tobias- u. Roseng.=E. 1552.
106. Altst. Grab. 436. sind 12 fast neue Rohrstühle u. 1 Spiegel bill. zu verk.
107. Haarbeesen 6 sg., Schrobber 6 sg., Müllschippen 6 sg., Messerbretter 3½, lindene 5 sg., mit Leder beschlagen 15 sg., Theebretter und Brodkörbe, fein verziert, 6 sg. empfiehlt G. Renné, Langgasse 402.
108. — Ein braunes Pferd, sehr gut erhalten, soll billig verkauft werden ersten Steindamm No. 383. —
109. Ein großer mahagoni Schreibetisch, mit Aufsatz, ist wegen Mangel an Raum, Brodbänkengasse 698. zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

110. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Gastwirth Ludwig von Trepka zugehörige Grundstück Mühlenhof No. 7. a. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 5090 rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 31. Juli k. J., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Zu diesem Termine werden, der seinem Aufenthalte nach unbekannte Freiherr Philipp Heinrich von Richthoven, event. dessen unbekannte Erben, hierdurch vorgeladen.

Danzig, den 30. December 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.
I. Abtheilung.

Redaction: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.